

Verbeamtung in Berlin - Lohnt das finanziell im Alter? (Pension + Rente)

Beitrag von „plattyplus“ vom 11. März 2023 17:01

[Zitat von chilipaprika](#)

Wenn dadurchgehend VZ arbeitest (ich mache es einfach) und deine Vollpension von 71% hast, kennst du nur den Prozentsatz.

Wenn du mit A12 beginnst, nach 20 Jahren A13 und die letzten 5 Jahre A14 hast, dann hast du 71% von A14.

Bei der Rente würde prozentual auch eingehen, dass du vorher A12 und A13 hattest (was natürlich wesentlich fairer wäre bzw. ist)

Danke!

Wenn es die anderen Forenuser so verstehen, ist es gut. Ich dachte der Einfachheit halber auch ausschließlich an Vollzeit, nur sind die Anwärterbezüge von A13 während des Refs. natürlich wesentlich geringer als die höchste Erfahrungsstufe in a13, a14, a15 oder a16.

Was die Fairness angeht, versuchen so mache KuK bei uns erst am Ende ihrer Karriere befördert zu werden, damit sie nur relativ kurz die Zusatzaufgaben, die mit der Beförderung verbunden sind, ableisten müssen und trotzdem den Pensionsanspruch der höheren Besoldungsgruppe bekommen. Die letzten beiden Kollegen, die verabschiedet wurden, hatten ihre höchste Besoldungsgruppe nur ca. 3,5 Jahre inne.